

Saale-Beitung.

Zweihundertvierzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die... werden die... werden die...

Zeitungspreis

Der Halle... der Halle... der Halle...

Nr. 479.

Halle a. S., Sonntag, den 11. Oktober

1908.

Krieg oder Frieden?

Die Erklärung der deutschen Regierung.

Wir finden in der offiziellen Norddeutschen... die Erklärung der deutschen Regierung...

Präsident Jovanowitsch hielt folgende Ansprache:

Die Stupskina hat mich zwar schon einmal... die Stupskina hat mich zwar schon einmal...

Die Rede des Präsidenten wurde mit großem Beifall... die Rede des Präsidenten wurde mit großem Beifall...

Die englische Mittelmeerflotte in den türkischen Gewässern.

Aus Malta liegt folgende Meldung des Reuterschen... Aus Malta liegt folgende Meldung des Reuterschen...

Frankreichs und Englands Haltung.

Von der Pariser Agence Havas wird die Meldung eines... Von der Pariser Agence Havas wird die Meldung eines...

Aus London wird dem „S. T.“ telegraphiert, daß... Aus London wird dem „S. T.“ telegraphiert, daß...

Der russische Minister des Aeußeren, Herr Iswolski... Der russische Minister des Aeußeren, Herr Iswolski...

Deutschs Reich.

Soi- und Personalnachrichten. Aus Königsberg wird telegraphisch gemeldet: Der... Aus Königsberg wird telegraphisch gemeldet: Der...

Die Einführung des Polizeiverkehrs.

Zur bevorstehenden Einführung des Ueberweisungs- und... Zur bevorstehenden Einführung des Ueberweisungs- und...

Funktion treten können, damit im Laufe dieses... Funktion treten können, damit im Laufe dieses...

Die Analphabeten werden aus.

Während von den im Frühjahr 1887/88 in Preußen... Während von den im Frühjahr 1887/88 in Preußen...

Gouverneur Kruppels Reise durch Japan.

Aus Tsingtau meldet man dem „Tag“: Gouverneur... Aus Tsingtau meldet man dem „Tag“: Gouverneur...

Aus den Kolonien.

Aus Köln meldet uns ein Privat-Telegramm: Wie... Aus Köln meldet uns ein Privat-Telegramm: Wie...

Hierzu heißt es in dem Telegramm der „Köln. Ztg.“... Hierzu heißt es in dem Telegramm der „Köln. Ztg.“...

Allgemeine Mitteilungen.

Der Reichsanzeiger veröffentlicht am 22. Juli 1908... Der Reichsanzeiger veröffentlicht am 22. Juli 1908...

Ausland.

Kongress des „Arbeitsbundes“.

Aus Marseille wird gemeldet: Der hier tagende... Aus Marseille wird gemeldet: Der hier tagende...

Die Cholera.

Bis gestern mittag wurden in Petersburg 90 neue... Bis gestern mittag wurden in Petersburg 90 neue...

Kleine Tagesnachrichten.

Wie aus Lareisch gemeldet wird, herabten mehrere... Wie aus Lareisch gemeldet wird, herabten mehrere...

Das Deutsche Reich hat nicht nötig, diese Erklärung... Das Deutsche Reich hat nicht nötig, diese Erklärung...

Oesterreichische Maßnahmen.

Wie der „Voll. Ztg.“ aus Wien telegraphiert wird... Wie der „Voll. Ztg.“ aus Wien telegraphiert wird...

Gegenüber den von Pariser „Gaulois“ dem öster... Gegenüber den von Pariser „Gaulois“ dem öster...

Die serbische Agitation.

Gestern nachmittag wurde die erste Verhaftung... Gestern nachmittag wurde die erste Verhaftung...

Zur Eröffnung der Skupstina

Berichtet uns ein Telegramm aus Belgrad: Vor dem... Berichtet uns ein Telegramm aus Belgrad: Vor dem...



# Halle und Umgebung.

Salle a. S., 11. Oktober.

## Samstagsplauderei.

„D alle Buchenherlichkeit...“ Nicht lange mehr, und man wird dieses Ged wieder hören können, wenn man spät am Abend durch die Straßen geht. Aus den halbgeöffneten Fenstern irgend eines Hauses schallt einem die alte stiche Studentenweise entgegen und so manche längst vergangene Erinnerung wird wieder wach.

Es war doch eine köstliche Zeit, als man selbst noch das bunte Band trug und mit dem Schläger in der Hand auf der Mensur seinen Mann fand. Und wenn die „Blutigen“ noch so schmerzhaft trafen, man hat nicht mit der Wimper gezuckt. Donnerwetter — man war doch ein Kerl! Und hatte den Kopf voller Ideale, war toll und übermütig und liebte das Leben und — irgend ein kleines Mädchen. Und heute! — So die Miße man sich auch gar die „Durchzieher“ sind längst vernarrt und kaum noch zu sehen, und man ist ein Philister geworden, ein ehrlicher Familienvater, hat tausend Alltagsorgen, die an einem zern. Da find die Illusionen zu Grabe getragen, und man ist froh, wenn man der Wirklichkeit genügen kann. Ach, ja! ...

Frei ist der Wunsch! Nun dauert es nur noch ein paar Tage, und er hält wieder seinen Einzug in unsere Stadt, denn das Semester beginnt. Und wenn es auch keinen offiziellen Empfang gibt mit feierlichen Reden und Ehrenzungen. Die Herren Studenten werden doch von allen freudig begrüßt, vom Theaterdirektor, dem sie das Haus und die Kasse füllen, bis zur Zimmervermieterin, die nun wieder ihren „Herrn“ bekommt. Unsere alte Stadt, in der das Leben so ruhig und selbst dabei geht, kann den frischen Strom jungen, warmen Lebens so gut gebrauchen. Darum grüßt Euch, Ihr jungen und alten Semester, die Ihr in diesem Winter bei uns weilen werdet, ein fröhliches: Vivat academia!

## Zur Pfisterfrage.

Wie wir am Freitag des Näheren dargelegt haben, wird nächstens hinsichtlich des Pfistersystems, das für unsere Stadt für das rationellste zu gelten hat, eine Entscheidung getroffen werden, und zwar hat man nur die Wahl zwischen Holzpflaster und Schladenspflaster. Inzwischen scheinen aber die Chancen des Holzpflasters stark zu sinken, denn es ergibt sich, daß die Vorzüge, die man dem Holzpflaster in dem zum Beispiel herangezogenen Königsberg nachrühmt, kaum für Halle zu erwarten sind. Dort hat sich das Holzpflaster nur deshalb gut bewährt, weil Königsberg bei seiner maritimen Lage feuchteres Klima hat. In Halle, wo die Luft viel weniger feuchtigkeitsgehalt hat, würde man aber wohl weit ungünstigere Erfahrungen machen.

Infolgedessen wird wohl, wenn nicht alles trügt, die Entscheidung zu Gunsten des Schladenspflasters (neuesten Verfahrens!) fallen.

## Kein doppeltes Schulgeld.

Wenn der Schüler einer höheren Lehranstalt innerhalb des Vierteljahres die Anstalt wechselt, so wurde vielfach das Schulgeld für dieses Vierteljahr doppelt erhoben, oder es entstanden wegen der Auseinandersetzung der beteiligten beiden Anstalten sonstige Schwierigkeiten. Zur Beseitigung dieser Unzulänglichkeiten und zur Vereinfachung des Verfahrens hat schon vor einiger Zeit vom Minister bestimmt worden, daß künftig beim Uebertritte eines Schülers von einer höheren Lehranstalt an eine andere, sofern nicht der Anstaltswechsel erfolgt aus Anlaß von Schulstrafen, oder um solchen aus dem Wege zu setzen, hinsichtlich der Schulgebühren in der Weise zu verfahren sei, daß das für das betreffende Vierteljahr gezahlte Schulgeld der ersten Anstalt verbleibe und an der zweiten Anstalt für dieses Vierteljahr kein Schulgeld erhebt wird. Dabei wurden die königlichen Provinzialschulkollegien ermächtigt, es in besonders geeigneten Fällen oder für einzelne Anstalten auf den Antrag der Patronate ausnahmsweise einstweilen bei dem früheren Verfahren zu belassen. Dieses Vorgehen hat, wie jetzt festgestellt ist, bei den Patronaten der nichtstaatlichen höheren Lehranstalten fast allgemeine Zustimmung gefunden; nur wenige Städte haben sich abweichend verhalten. Die Ministerien, in denen infolgedessen einstweilen noch der frühere Zustand beibehalten wurde, betreffen die Städte Königsberg i. Pr., Danzig, Liegnitz, Poppel und Breslau.

Dem Oberlandesgerichts-Präsidenten in Raumburg, Wirklichen Geheimen Oberjustizrat Dr. Hagen, dem früheren Landgerichtspräsidenten in Halle, ist nach dem Zukunftsministerialblatt die nachgeschickte Diensteinweisung mit Pension erteilt.

Don Carlos erfuhr gestern abend im Stadttheater eine sorgfältig vorbereitete Aufführung, die besonders durch verschiedene Neubesetzungen der Hauptrollen von Interesse war. Die Figur des Königs Philipp kam diesmal durch Herrn Friedrich zu einer lo prächtigen Wiedergabe, wie wir sie hier seit langem nicht sahen. Auch die Prinzessin Eloth hat dadurch, daß sich gestern Fräulein Kornow ihrer annahm, überaus gewonnen. Den Titelhelden spielte Herr Wilhelm Berthold vom Braunschweiger Hoftheater auf Engagement mit großer Leidenschaft, ohne freilich all die feinen

Züge herauszufühlen und auch zum Ausdruck bringen zu können, die unser Herr Carlos es uns hier hätte so trefflich geben können. Der andere Gast, Herr Leon Weill als Albo, ließ auch im Laufe der merkwürdigen Wiedergabe. Eine Brockscheidung hat Herr Godde als Kolo, und das Zusammenstießen Friedrich — Godde im 3. Akt war ein letzter Genug, der weit über den anderen Akten stand und köstlichen Beifall fand. Morgen über die Aufführung des Einzelnen mehr. p. s.

Einen gemeinsamen Vortragsabend haben der Sächsisch-Thüringische Verein für Erdkunde und Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen am Mittwoch, abends 8 Uhr, im Auditorium Maximum des Seminarsgebäudes der Universität, Herr Professor Dr. Ludwig Diels (Marburg) spricht über „Welt-Australien“ auf Grund eigener Reisen (mit Lichtbildern). Nachher ist gemüthliches Besammeten im „Reichshof“. Die Sitzung des Naturw. Vereins am Donnerstag fällt aus.

Gesamt wird vor einem Unbekannten, der gegenwärtig in verschiedenen Orten Thüringens und Sachsens geringwertige Damentücher als echt goldene veräußert und sich einen bedeutenden Preis dafür bezahlen läßt. Der Unbekannte führt eine schwarze Ledermappe bei sich und gibt an, für Photographie Bergarbeiten zu reisen. Er ist etwa 25 Jahre alt, klein und schmädig und hat einen kleinen schwarzen Schnurrbart. Da es nicht ausgeschlossen ist, daß sich der Betrüger auch nach hier wenden wird, sei vor ihm gewarnt.

## Aus dem Leckerkeis.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Emsender verantwortlich.)

Wo find die Herren Stadtvorordneten, die Vertreter der Bürger? Auf ein Eingeladene, den Bau der Klaus-Brücke betreffend, brachten die hiesigen Zeitungen unter dem 25. August einen, ansehender aus interessierter Quelle stammenden, Artikel, der wohl eine sachmässige Aufführung war, aber keineswegs konnte bemerkt werden, daß die Arbeiten beschleunigt wurden! Im Gegenteil, sie gehen in sehr gemäßigtem Tempo vor sich!

It schon seitens des hiesigen Bauamtes ein unverzeihlicher Fehler dadurch begangen worden, daß mit dem Bau der Brücke nicht gleich nach Pfingsten begonnen wurde, wo die Tage länger und die Anwohner infolge der stilleren Geschäftszeit weniger geschäftig waren, so kann man jetzt bedauern, daß die Arbeiten sehr langsam vorwärts schreiten, ohne Rücksicht auf die geschäftigten Anwohner!

Die Anwohner der Gr. Klausstraße sind unbedingt auf den direkten Verkehr mit dem Stettiner Bahnhof angewiesen, und dieser Verkehr ist durch die Umleitung nicht allein der Gr. Klausstraße a n z entzogen, sondern jetzt ist die Gr. Klausstraße infolge der Pfisterarbeiten nur noch auf Umwegen zu erreichen.

Sollte es denn nicht möglich sein, den Fußgängerverkehr jetzt sofort über die drach liegende Brücke zu leiten? A. L.

## Provincial-Nachrichten.

### Gesamten-Entschädigungs-Verein.

§ Eisenlohn, 10. Oktober. Der seit einigen Jahren bestehende Gesamten-Entschädigungs-Verein für die Eisen- und Stahlwerke der Provinz hat heute sein 20. Oktober d. Js. aufgelegt. Die Vereinskasse zahlt ihren Mitgliedern für den Fall der Auslösung zu Gesamten für jeden Tag der notwendigen Anwesenheit am Orte des Schwurgerichtshofes eine Entschädigung von 6 M. Die Eintragung in die Mitgliederliste für 1900 erlangt jeder zum Amt eines Gesamten berechtigte Einwohner unseres Kreises, der den Betrag von 3 M. an den Kassensführer des Vereins, Herrn Kreis-Anschluß-Sekretär und Stütz-Kassanten Diener hier, einleitet. Anmeldungen, die nach dem 20. Oktober eingehen, bleiben für das Jahr 1900 unberücksichtigt.

### Frost.

§ Altenbrau, 9. Oktober. In vorgangener Nacht war hier der erste Frost, durch den die empfindlichen Pflanzen, wie Kürbisse und Pastinaken, vollständig verdirbt wurden. Infolge der Monate lang anhaltenden großen Trockenheit ist in diesem Jahre der Laubfall sehr frühzeitig eingetreten. Die Bäume haben nur sehr wenig Wasser. Viele auf den Abhängen stehende Bäume sind verbrannt.

× Passendorf, 10. Oktober. (Auszeichnung.) Dem pensionierten Hauptlehrer Evers wurde vom Königl. Kreisarchivinspektor bei seinem Scheiden von hier der ihm verliehene Kronenorden 4. Klasse überreicht. Herr Evers vermalte hierseits die erste Lehrers- und Küsterstelle 26 Jahr und hat nun seinen Wohnsitz nach Halle verlegt. Sein Nachfolger wird Herr Schulz aus Reinsdorf a. d. Anstalt.

v Wehrens, 10. Okt. (Zu seinem 40jährigen Wehrensfeier) ist der Steinmetzmeister Ferdinand Donnerbach hier von der Handwerkskammer in Halle durch die Vereidigung des Ehrenmeisterbrieves ausgezeichnet worden.

)( Ziboptau, 10. Okt. (Meisterwahlen.) Von zwei Jägern wurden hier auf der Reubühnlag sechs junge Männer angefohlen, wodurch sie Verletzungen an den Beinen, Armen sowie auch am Kopfe erlitten.

)-( Wagedurg, 10. Okt. (Zusammenstoß der Straßenbahn.) Wie schon vor einigen Tagen, ereignete sich auch heute ein Zusammenstoß zweier Wagen der Elektrischen Straßenbahn. Der Unfall geschah an der Ecke der Kaiser- und Wittgenstraße. Die Bremse eines ankommenden Wagens versagte, wodurch dieser mit voller Wucht auf einen vor ihm haltenden Wagen fuhr. Der starke Zusammenstoß verursachte, daß der Vorderperson des ankommenden und der Hinterperson des stehenden Wagens eingedrückt und verschiedene Scheiben zertrümmert wurden, wodurch auch mehrere Passagiere Verletzungen durch Glassplitter davontrugen.

() Wiantenburg, 9. Oktober. (Der Kronprinz und die Kronprinzessin) verließen gestern nachmittags 4 Uhr Schloss Wiantenburg wieder und kehrten nach dem Dammbadhaus zurück. Heute nachmittags fuhr der Herzog-Regent nach dem Dammbadhaus bei Zpate, um den Besuch des Kronprinzlichen Paares zu erwidern.

— Gänern, 10. Oktober. (In der Elektrizitäts- schiedsgerichtsfrage) trat in Halle das Schiedsgericht zusammen. Ein Schiedsprotokoll wurde jedoch nicht gefaßt. Es sollen vielmehr weitere Bemerkungen angeht werden. Es handelt sich bekanntlich um die Frage: war der Vertrag der Stadt Gänern mit dem Ingenieur Buller, dem Erbauer des hiesigen Werkes, am 31. Oktober 1907 erfüllt oder nicht? Die Angelegenheit soll für die Stadt Gänern nicht ungünstig stehen. Voraussichtlich fällt der Schiedsprotokoll innerhalb der nächsten vier Wochen.

§ Eisenach, 10. Oktober. (Eisenbahnzusammenstoß.) Bei Kottbusch an der Fulda stieß heute vormittag ein Güterzug mit einem Arbeitszug zusammen. Der Führer des Materialzuges wurde schwer verletzt und in das Diakonissenhaus gebracht.

() Jena, 9. Okt. (Nun wirds aber höchste Zeit!) Die Gefährdungen der Operette „Die lustige Witwe“ stehen für Sonntag und Montag bevor.

§ Kassel, 10. Okt. (Drei Personen getödt.) Zwischen Kassel und Niederzell wurde auf einem Bahnhofsberge, dessen Schranken nicht geschlossen waren, ein Kartoffelwagen, der gerade den Uebergang passierte von einem Schnellzuge überannt. Der Führer des Wagens, Eisenbahnbeamter Brede, stieß unverfehrt, dagegen wurden dessen Schwiegertochter und seine zwei Enkelkinder tödtlich verfehrt.

## Zustschiffahrt.

### Die internationalen Ballonfahrten.

(Medungen unseres Beobachtungsbureaus.)

Schwarzmeer bei Berlin, 10. Okt. Der Start zu der ersten der internationalen Ballonfahrten begann heute nachmittags zwei Uhr. Von den gemeldeten 25 Ballons sind 24 aufgelaufen. Nicht gestartet ist nur „Groß“, weil er auf alle Fälle bei der Dauerfahrt am Montag nicht hiesigen möchte. Der heutige Tag ist der Zielfahrt gemindert. Da mäßiger Südwind herrscht, ist das Ziel fast genau nördlich von Berlin festgelegt. Es ist eine Windmühle, einen Kilometer östlich von Schmachtenhagen an der Chaussee von Schmachtenhagen nach Zehdenhof in der Nähe von Oranienburg gelegen. Der Start geht bei warmem, sonnigen Wetter und mäßigem Winde glatt vor sich.

Berlin, 10. Okt. Der Start zur Zielfahrt der internationalen Ballonfahrt vollzog sich glatt in der Zeit von 2-2.45 Uhr. Außer dem „Groß“ sind der belgische Ballon „Concor“ und der deutsche „München“ nicht gestartet. Bis 9 Uhr abends lagen Meldungen von der glatten Landung folgender 11 Ballons vor: „Bobemitz“ 426 Meter vom Ziel entfernt, „Nebel“ 603 Meter, „Golds“ 600 Meter, „Aero IV“ 905 Meter, „Pegnitz“ 910 Meter, „König“ 1050 Meter, „Erm“ 1400 Meter, ferner ohne Angabe der Entfernung vom Ziel „Aero III“, „Kotteler“, „Kobis Solotare“ und „Eberfeld“.

Oranienburg, 10. Okt. Fünf Minuten vor vier Uhr wurden neun Ballons gelichtet. Die Ballons bewegten sich in der Richtung nach Schmachtenhagen-Zehdenhof. Sie waren von drei bis vier Dutzend Automobilen begleitet.

## Gerichtsverhandlungen.

Meß, 7. Oktober. (Eine Käpenidiade.) Die kleine lohringische Stadt Ars a. d. Mosel besand sich am 9. August d. Js. in großer Aufregung. Wesentlich war in Kerpel, war ein Herr in die dortige Gerichtliche Rikole gekommen, hatte sich als Kassenkontrollor Schmitt vorgestellt, eingehende Bestands- Bücher- und Kassenrechenlisten vorgenommen und sich schließlich gegen Ausstellung einer Quittung 1200 M. in bar ausbühenden lassen. Nach seinem Befragen ließen dem Kassenleiter Bedenken an der Echtheit dieses Kassenkontrollors auf; er telephonierte an das Hauptgeschäft in Meß und erfuhr dort, daß es das Opier eines Betrügers geworden war. Ein wegen Unregelmäßigkeiten entlassener Kassenscheffer des Geschäftes hatte diesen Plan nach Volkmann Müller ausgeführt, um sich in den Besitz jener Kaution zu setzen.

SARO Berlin, Ritterstr. 11 Es gros	60	BESTE ZAHN-CRÈME
--	----	---------------------

**KALODONT**  
Pf.

# Brautleute

sowie sonstige Möbel-Interessenten sollten nicht versäumen, vor Einkauf ihres Bedarfes meiner ständigen grossen Möbel-Ausstellung in jedem Geschmack und in jeder Preislage einen zwanglosen Besuch abzustatten. Kein Laden aber enorm grosse Ausstellungsräume direkt im fabrikgäude. ::::::::::::::

Möbelfabrik C. Hauptmann, Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.

14498



# Feuerbestattung.

Das preussische Oberverwaltungsgericht hat in dem Streitverfahren wegen des Hagener Krematoriums ausdrücklich festgestellt, dass die gegen die Feuerbestattung ins Feld geführten Gründe, insbesondere auch die kirchlichen und religiösen, nicht stichhaltig sind. Im Gegensatz zu dem sächsischen Oberverwaltungsgericht hat das preussische aber die Zulässigkeit der fakultativen Feuerbestattung lediglich wegen des Mangels an vorhandenen polizeilichen Vorschriften abgelehnt.

Die preussischen Vereine rüsten sich nunmehr von neuem dazu, auch in unserem engeren Vaterlande das Recht zu erwirken, welches in den meisten übrigen deutschen Bundesstaaten gesetzlich gewährleistet ist.

Wir fordern unsere Mitbürger auf, uns in den Bestrebungen zur Einführung der fakultativen Feuerbestattung in Preussen zu unterstützen und sich unserm Verein anzuschliessen.

Drucksachen und Anmeldungen durch den

## Vorstand des Vereins für Feuerbestattung in Halle a. S. und Umgegend.

Wissenschaftlicher Lehrer Waldstein, Bernburgerstrasse 28. Eingetragener Verein, Universitäts-Professor Dr. Baumert, Albrechtstrasse 42. Stadtrat Dr. Tepelmann, Henrietteustrasse 28. Kaufmann J. Hofmeister, Forsterstrasse 57. Professor Dr. Ortman, Kaiserstrasse 5. Polizeisekretär Rawack, Blumenstrasse 6. Rechtsanwält Riscoe, Grosse Sternstrasse 77/78. Sanitätsrat Dr. Herzau, Stadtverordneter, Leipzigerstrasse 46. Fabrikant Gressler, Stadtverordneter, Ankerstrasse 14.

### Jetzt muss man einpflanzen!

#### Hyazinthen

für Gläser und Töpfe, prächtige Sorten, von 15 bis 50 Pf.

#### Tulpen

Prachtstücken und Prachtmischungen für Töpfe, Gläser und Kränze. 100 Stück von 3.50 ab an. 10 Stück von 30 Pf. an.

#### Papagei-Tulpen

Darwin-Tulpen mit prachtvollen Blüten.

#### Grocus

gelb, blau, weiß, gestreift. 100 Stück von 1.50 an.

#### Schneeglöckchen

einfache 10 Stück 25 Pf., 100 Stück 2.50 ab, gefüllte 10 Stück 35 Pf., zierblumige 10 Stück 35 Pf., Edelblümling 10 St. 35 Pf.

#### Anemonen, Ranunkeln

10 Stück 25 Pf., 100 Stück 3.00 ab, 10 Stück 3.50 ab, 10 Stück 4.00 ab, 10 Stück 4.50 ab, 10 Stück 5.00 ab, 10 Stück 5.50 ab, 10 Stück 6.00 ab, 10 Stück 6.50 ab, 10 Stück 7.00 ab, 10 Stück 7.50 ab, 10 Stück 8.00 ab, 10 Stück 8.50 ab, 10 Stück 9.00 ab, 10 Stück 9.50 ab, 10 Stück 10.00 ab.

#### Stella sibirica

10 Stück 35 Pf., 100 Stück 4.00 ab.

#### Maiblumen

großblumige, zum Treiben und für den Garten, 12 Stück 50 Pf., 100 Stück 3.50 ab.

#### Narzissen, einfache

10 Stück von 30 Pf. an, Narzissen, gefüllte, 10 Stück 50 Pf.

#### Iris hispanica Schwerblühen

10 Stück 30 Pf., 100 Stück 3.00 ab, 100 Stück 3.50 ab, 100 Stück 4.00 ab, 100 Stück 4.50 ab, 100 Stück 5.00 ab, 100 Stück 5.50 ab, 100 Stück 6.00 ab, 100 Stück 6.50 ab, 100 Stück 7.00 ab, 100 Stück 7.50 ab, 100 Stück 8.00 ab, 100 Stück 8.50 ab, 100 Stück 9.00 ab, 100 Stück 9.50 ab, 100 Stück 10.00 ab.

#### Capullblumen, Amaryllis, Tritelien, Jonquillen

Für den Garten: 1 Kollktion für 30 Pf. enthält: 10 Spazinthen, 12 Tulpen, 30 Grocus, 6 Narzissen, 10 Schneeglöckchen, 10 Stella und 2 verschiedene andere Zwiebeln. 1 Kollktion für 6 Pf. enthält: 20 Spazinthen, 25 Tulpen, 100 Grocus in 3 Farben, 12 Narzissen, 15 Stella, 10 Stierenschnitzglöckchen, 1 Wiste, 1 Kaiserkrone und 25 verschiedene andere Zwiebeln.

#### Spazinthen, Gläser, Töpfe, Säubchen u. Tücher, Glasechalen zum Waschen von Profus.

Illust. Kataloge kostenfrei!

#### Moritz Bergmann

Gartenbauhandlung, Markt 20 (neben H. Gutz & Co.), Bernrieder 107.

#### Wundervolle

Büste, schöne volle Körperform durch unser auzil. emp. Nährpulver „Thilosia“ (gesetzl. gesch.) preisgünstig. Berlin 1904. Aller-schnellste Gewichtszun. Garant. un-schädlich. Viele Anerkennungen. Karton 2 M. 6 Postversand Nachnahme. u. Portospesen extra. R. H. Hautz, Berlin 58. Depot und Versand in Halle: Oscar Bellus jun., Hirsch-Drogerie

### Tanzunterricht.

Gegen Ende ds. Mts. eröffnen wir im Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstr., unsern diesjährigen Unterricht für die Schüler, die Kaufleute und die akademischen Zirkel. Ein Sonderkursus für jüngere Mädchen beginnt Anfang November. Gefl. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung in der Zeit von 11-4 Uhr. 8965

#### F. Rocco, E. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer, Blumenhalstr. 11, Kurfürstenstr. 8.

### Tanz-Unterricht.

Montag, den 19. Oktober, beginnt der erste Winterkurs meines Tanzunterrichts mit Anleitung über Körperhaltung und Umgangsgestalten in den Saalräumen. 9115

Im Zeltis förmlicher neuen Kurse. - Zur Annahme gefälliger Anmeldungen bin ich in meiner Wohnung bereit. Hermann Wiplinger, Forsterstr. 50, 1. E. Seit 1880 Tanzlehrer der Oberrealschule zu Delitzsch.

### Dr. Brehmers

#### Görbersdorf in Schles.

Heilanstalten für Lungenkranke. Chefarzt: Prof. Dr. H. Kratz. Für heilbare Lungenkranke Sommer- und Winterkuren mit gleichem Erfolg. Drei Abteilungen für verschiedene Ansprüche. Reservierte Villa zur Vorbereitungskuren für Damen (Eiweißreiche, Ernährungsbedürftige, Unterernährte, Lungenschwäche; Aufnahme dem Chefarzt vorbehalten). Eigener 200 Morgen großer Waldpark mit zahlreichen Pavillons und Waldläden, Liegehallen und nächst dem Kurort. Physikalisch diätetische und spezielle Behandlung. Bakteriologisch-chemisches Laboratorium. Röntgenkabinett. Komplettes Inhalatorium (Emsen u. Reichenhaller Verfahren). Meteorologisches Observatorium. Eigene Oekonomie und Gärtneret. Eigene Quellwasserleitung. Prospekte mit Illustrationen durch die Verwaltung kostenlos. Hausärztliches Attest erforderlich.

### Dr. Weisers Sanatorium

Individ. Behandlung. Neustadt a. d. Orla (Thür.). Immer besucht für Nerven-, Frauen-, Herz-, Magen-, Darm-, Stoffwechselkrankheit. Ueberarbeitig. Geh.-u. Bewegungsstörungen. Rheum, Gicht, Gelenk-, Lähmung-, Rückenmarkkr., Ischias, Phys.-diät. Kurmeth. Elek.-Central elektr. Bad, u. Lichtbad. Zander-Institut. Vibrationsmassage. Übungs-therapie. Diät.-u. Abkürz.-kur. Alkoh.-armittel. Zentralheizung. Elektr.-Licht. Für Minderbemittelte entsprechend Preisermäßigung. Behandl. ver. all. Fälle nach bewähr. Methode.

### Waldsanatorium Bad Gröna i. Sa.

im Erzgebirge, 400 m ü. M., 12 km von Chemnitz. Für Erholungsbedürftige; Nerven-, Magen-, Darm-, Herz-, Stoffwechsel- und Frauenleiden. Kur und Pension 7-10 Mark pro Tag. Illust. Propekt frei! Dr. Dahms, dirig. Arzt.

### Restaurant (Mecklenburger Frühstückstube)

in meinem Grundstück Morseburgerstr. 162. Prima Beizsa-Steer und Schipp-Kavinar, Kaviar in Eiern, Karpfen blau - Aal blau verschiedene Oble u. Kaiserorten zu kleinen Preisen. Hermann Nolte.

### Größte Hallesche Hauschlachtereier

mit Motorbetrieb. Bernhard Borgis, Halle a. S., Domplatz 10. Jeden Montag und Donnerstag 578

### Grosses Schlachtfest.

### Hochfeine Wurstwaren

aus nur reinem, frischem Schweinegut.

### Ia Grau-Pappe

(Buchbinderpappe) Format 70/100 cm, p. 100 Kg. 14.50 franko Haus in allen Städten auf Lager.

### W. A. Trautloff, Halle a. S.

Beruf 3397. Fabrik-Verlegete!

### Thalia-Festsäle.

#### Großer wissenschaftlicher Lichtbilder-Vortrag

nur für Damen (über 18 Jahre)

Montag, den 12. Oktober, abends 8 1/2 Uhr

#### Willy Viorath-Berlin

spricht über:

Wie erhalten wir uns gesunde und schöne Frauen?

Wie verhüten wir das vorzeitige Verblühen der Frauen?

Warum sind so viele Ehen unglücklich?

Aus dem Inhalt:

Was die Frau von Liebestoben und vom Manne wissen muß. - Ein Bild im Innern des weiblichen Körpers. Vermeidende Folgen der Unreinlichkeit. - Mädchen und Frauenleben. - Warum gibt es so viel tolle Frauen? - Das Werden des Kindes und sein Leben vor und nach der Geburt. Die Gefahren der Mutterschaft und deren Verhütung. - Schmerzhafte Entbindungen. - Früh- und Fehlgeburten. - Anfidungen, Entzündungen, kalte Lagen, Kindersterblichkeiten. - Kranke Frauen und kinderferne Mütter. - Weltmühsamkeit und die Bekämpfung der Kinderzahl. - Wie werden und wie bleiben Mädchen und Frauen schön? - Wie befeuchtet man Schönheitseffekt? (Methoden werden angegeben und bildlich vorgeführt). - Vertrauliche Worte an Ehefrauen und Mütter. - Was hat die Mutter ihren heranwachsenden Kindern zu sagen.

Nach dem Vortrage Fragebeantwortung. Jede Frau wird aufgeklärt und belehrt für das ganze fernere Leben.

Eintritt 50 Pf. Ref. v. Platz 1.00.

### Thalia-Festsäle.

#### Großer wissenschaftlicher Lichtbilder-Vortrag

nur für Herren (über 18 Jahre)

Dienstag, den 13. Oktober, abends 8 3/4 Uhr

#### Willy Viorath-Berlin

spricht über:

Was der Mann vom Geschlechtsleben des Weibes wissen muß.

Aus dem Inhalte des Vortrages:

Das junge Weibchen. - Die Entwicklungsjahre und ihre Gefahren. - Jugendarbeiten und -Sünden. - Die falsche Erziehung und die wahre Moral. - Das Verhalten der jungen Leute in Unreinlichkeit, bei den einzigen Klagen ihres Berberbes und des Heiligtums. - Die Geschlechtskrankheiten. - Die heilige Prudenz und falsche Erziehung. - Die Kinderferne. - Der Bestrahlung und der Brautnacht. - Jungfrau und Mutter. - Ist das Weib sinnlicher der Mann? - Die Mutterschaft und das Kind. - Die Sünden in und vor der Ehe und die daraus resultierenden Frauenleiden. - Was muß der Mann wissen, um sein Weib glücklich zu machen und gesunde und lebensfähige Nachkommen zu haben? - Kinderferne. - Kinderlosigkeit. - Kindererziehung und Bekämpfung der Kinderzahl. - Das Weib als Stütze des Mannes. - Das Weib als seine Vertraute und tapfere Kämpferin im Leben. - Vertrauliche Worte.

Eintritt 50 Pf., Ref. v. Platz 1.00.

Nach dem Vortrag Fragebeantwortung. NB. Es werden nur eine beschränkte Anzahl von reservierten Plätzen verkauft. Ref. Kollisionsöffnung 6 Uhr.

### Gesellschaft für Volksaufklärung.

### Wratzke & Steiger

Juwelen. Halle a. S.

### Etablissement Wintergarten

Magdeburgerstraße 66.

#### Im Restaurant u. Café

Vorzüglichster Mittagstisch. Suppe 2 Gänge, Nachtisch. = 1. Kl. für 90 Pf. =

#### Reichhalt. Abendkarte.

Gut gepfeilte Biere u. Weine.

#### Don 7 Uhr ab

tägl. erkl. Künstler-Konzerte unter Direktion H. Kapl. Friedland.

Vereins, von 20-100 Berlin noch in der Erde frei. (1545)

Paul Zschejke.

### Café Spanier

Borneolnes Familienlokal. Raucherstrasse 13 (Gangung Moritzgöingel).

Baers Pilsner, München, Bürgerbräu, Rixbräu Kulmbach,

Diverse Tageszeitungen, Berliner Tageblatt, Hannoverische Zeitung, Dresdn. N'ueste Nachr., Frankfurter Zeitg. etc.

### Ziehung 29. 30. und 31. Oktober

Deutsche Schiffbau-Anstalt

### Geld-Lotterie

10871 Geldgewinne bar ohne Abzug zahlbar

176000 Hauptgewinn

50000

20000

10000

5000

etc. etc.

Lose à 1 M. Porto und Liste bei den Kgl. Lotterien-Einnahmern, in allen durch Filialen kenntlichen Verkaufsstellen und bei der Lose-Lotterie-Gesellschaft Kgl. Preuss. Lotterien-Einnahmer G. m. B. H., Berlin, Moniopolplatz 2.

### Virisanol

Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger Mänschaftlichkeit von Universitätsprof. u. Aert. empf. Plinkon à 5 u. 10 M.

Neue Virisanol-Broschüre gratis in Apotheken erhältlich. Chem. Fabrik H. Engler, Berlin N.W. 2. Chemiefabrik, Rosenowstr. 100a, Leichter 100a, Hasenpferdstr. 100a, Müller-Platz 100a. GUT ERHALTEN SACH.

In Halle a. S., 72

Bahn-Apoth., Delitzschstr. 8